

Schaffhauser Goldschmiede des XV. u. XVI. Jahrhunderts : Auszüge aus den Ratsprotokollen und Rechnungsbüchern der Stadt im Staatsarchiv Schaffhausen

Autor(en): **Bendel, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **34 (1932)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-161421>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schaffhauser Goldschmiede des XV. u. XVI. Jahrhunderts.

Auszüge aus den Ratsprotokollen und Rechnungsbüchern der Stadt im Staatsarchiv Schaffhausen.

Von *M. Bendel*.

(Fortsetzung.)

60. 1536 R.P. Ist erkent das mine Herrn die verordneten gwalt haben, damit haller und pfennig gemuntzt werdint und sol man sovil *silber bedarff zu St. Johans* nemen, doch sollen min Herren sovil gelt wie das silber wert ist an die statt legen.
Fritags den xjten tag mayens.
61. 1536 R.P. Zwischen j. *ermattinger, paulin goldschmid* ains *fabian maister* und *Bartholome barat* antwurter *ändersthails* haben sich min Herrn zurecht erkent wann die antwurter das zu recht gnug ist ussbringen mögint das die klegere die rödel lut der antwurter klag habe, dann ferer was Recht ist geschechen söll.
Montag vor der Uffart.
62. 1536 R.P. Die *Patenen* so ain kriegsknecht dem *David Juden* gebracht und im die zekouffen geben und aber die der *Jud* nit annemen sonders minen Herren anzaigen wöllen umb das der knecht söllichs verstolen hat er den *Juden* gebeten, er sölle niemand sagen und sol im nur an zerpfening schenken, so wölle er im die patenen lassen, das hat der *Jud* getan und die patene minen Herren geben das haben mine Herren zu iren handen genommen und dem *Jud* das gelt so er dem kriegsman geben wider werden lassen.
Fritags nach *Ulrici*.
63. 1536 R.P. *Paul goldschmid* (Schiedsvertrag wegen Erbschaft).
Montag vor *ulrici*.
64. 1536 R.P. *J. Hanns stierli*, *J. Alexander offenburger* baid als pfleger und *Hans löw* amptman der pfarkilchen zu sandt *Johans* hand verkoufft und zekouffen geben Herr *Lorentz Bellen* ain der pfarkilchen hus in der statt Schaffhusen an der *Repffergassen* zwüschen dem *Barfüsser garten* und deren zu sandt *agnesen krut garten* stosst vornen an die strass ...
Fritags nach *Lorrencij*.
65. 1536 R.P. Mit *Maister Lorentz* reden das er das best thüg und das gold wegj.
Fritags nach *Marie* himelfart.
65. 1536 R.P. Uff *Cornellen Schulthaissen* von *kayserstul* und *Gangolffen Trüllerays* ernstlich pit haben min Herren den *goldschmid von Winterthur* zu anem burgher uff und angenommen, doch sol er sin Manrecht wie er von *Winterthur* abgeschaiden sye bringen.
Donstag Sandt *Matheus* tag.
67. 1537 R.P. *J. Ermattinger, paulin büllinger*, *fabian vogt* und *barthlome barat* geschwygere habend verkoufft und zekouffen geben *J. Hans stierlin* ainen boumgarten ...
Fritags vor sandt *Mathiss* tag.

68. 1537 R.P. Zwüschē fridlin stültzen klegē ains und herr *Lorentz Bellen* antwurter anders thails haben mine Herrn der vier mut kernen und des mut habers halb zurecht erckent, das er klegē die wol ablösen möge und so ain brieff darub wysende erfunden wurde und der brieff ewig und unablässig stunde sol der stültz im lorentzen lut desselben brieff wandel und abtrag thun.
Fritag vor thome.
69. 1539 R.P. Uff hüt daten haben min Herren das Burckrecht von *Maister Lorentzen Rosenbom* uff sin uffgeben uffgenommen, er hat ouch den aid welchen ain burger schweren sol, wenn er sin burckrecht uff git geschworen, min Herren wöllen ouch ime ain Manrecht und abschaid gebenn, lut sines begerens.
Fritag den ersten tag Augusti.
70. 1539 R.P. Der Lectur halber sölle die verordneten one verzug der *kirchen zierden* halb handeln, die überschlagen unnd demnach, was und wie vil si finden söllich wider an min Herren langen lassen, volgendts werden min Herren harin iren guten beduncken nach handeln.
Mitwoch den xxjj tag octobris.
71. 1540 R.P. Zwüschē *Maister Thoman dem goldschmid von Stain* clegē ains Blesj von Büttenhart und dem Ziegler von Stetten antwurtere andersthails haben min Harren zurecht erckent das Blesj und der Ziegler ime M. Thoman umb den hophandel antwort geben sölle denn ferer was recht ist geschechen, uff söllichs Blesj und der Ziegler antwort geben und haben daruff min Herren witer erckent, das M. Thomann wisen söl das Blesj im xvjjj batzen schuldig sige und er thug söllichs oder nit denn aber was recht ist geschechen.
Montag nach der Herren vassnacht.
72. 1540 R.P. Zwüschē *Maister Hansen Ross* dem goldschmid clegē ains und Hansen schüffelin sampt sinem bruder antwurter andersthails haben min Herren nach clag antwort verhörung *Maister Hansen* brieff und allem rechtlichen fürwand zurecht erckent und gesprochen das maister Hans Ross bi sinen ingelegten brieffen und siglen bliben und sölle die schüffelin die v S. grundzins in das gotzhus allerhailigen richten und in Rossen dero halben schadlos halten.
Fritags nach Medardj.
73. 1540 R.P. Dis piten umb das oberst statknechtamt: *Pauli Büllinger* der Goldschmid
Montags den xjjjj tag Junij.
74. 1540 R.P. *Hans Jacob hoffman* der goldschmid gesell von kulm ist gestrafft umb j Pf. jj S. umb das er hans jerg fryen von Zurzach wund gehowen hat, sol nach gnaden j gld. geben, darzu Hans Jergen den scherer abtragen und ime für sine costen und schaden j gld. geben.
Montags nach Jacobij.
75. 1540 R.P. *Paulus büllinger* der Goldschmid ist gestrafft umb j pf. H. umb das er zu spatt an die hut gangen ist, juravit min Herren in Monatsfrist nach ir stattrecht abzutragen
Fritags den vj tag Augustj.
76. 1540 R.P. Zwüschē *maister Ludwigen mayer* dem Goldschmid von Baden clegē ains und *Hannsen Hoffmann* uss dem kupferberg ain mil wegs von kulm antwurter anders thails haben min Herren nach clag antwort und allem rechtlichen fürwand zurecht erckent und gesprochen diewil Hans Hoffman sich bekenndt hat das maister Ludwig ime Hoffman den saffyr weder für werschafft noch unverschafft ze kouffen gebenn und aber er Hoffman den saffyr als er redt für werschafft koufft und also ain missverstanndt darinn gewesen das sy dann zu baiden siten von ainandern ledig erckent sin sölle.
Fritags nach Verene.

77. 1540 R.P. Zwischen *Maister Hansen Ross* dem goldschmid cleger ains unnd *Hannsen Hoff-
man* antwurter andersthails haben min Herren nach clag antwurt und allem
rechtlichen fürwannd zurecht erkenndt und gesprochen diewil er Hoffman vor
minen Herren reden lassen wie er von gedachtem maister Hansen nit gehört,
das er des cossmans tochterman gescholten uff maynung er habe ain mortlichen
handell begangen das sich dann er maister Hans ross des ersettigen woll. am an-
dern als er Hoffman in anhangenden rechten zu bestimpten M. Hans Rossen
gesagt er lüg als ain bösswicht, das er söllich uff in wie recht ist bringe und er
thug söllich oder nit dann ferer was Recht ist geschechen söll und diewil er
Hoffman das nach lut der urthail uff in nit bringen wöllen noch mögen ist witer
erkenndt das er durch sinen mundt reden sölle er wüsse nüt von im denn alls
Eer liebs und guts, und habe inn für ain biderman, dieser urthail er hoffman
statt gethon.
Montags vor Marie geburt.
78. 1540 R.P. Dis piten umb die vogty zu Nükilch: ... Hans Cunrat Mörikoffer, *paulus büt-
linger* der goldschmid.
Fritag den 5 tag wintermonats.
79. 1540 R.P. Bit umb das gerichts knecht ampt: ... *paulj Büllinger* der Goldschmid.
80. 1541 R.P. Dis piten um das Ampt zu sandt Johans: ... *Paulus Büllinger* der goldschmid.
Fritags nach unsers Hergotstag.
81. 1541 R.P. Min Herren haben erkendt das *maister Hans Ross* der goldschmid bi sinem Hus
an der gassen kain esse sölle buwen, die verordneten söllen aber im boumgarten
oder Barfüssen uff dem kilchhoff umb sechen ob si im Rossen ain blatz köntind
ussgen, doch sol er von demselben blatz zins geben.
Mitwuchen den x tag augustj.
82. 1541 R.P. Dis pitten umb das statknecht Ampt uff dem Rathus: *paulus Büllinger* der
goldschmid.
Fritags nach Marie geburt.
83. 1541 Kl.R.A. Item jj S. geben *M. Hans Ross* dem goldschmid, so er an ainem becher ver-
dient hatt.
84. 1542 R.P. Thorschliesser uff Johannis Baptiste in disem xljj jare: ... Sandt angneser
thürnlj: *H. Lorentz bell*.
85. 1542 Kl.R.A. Item vjj S. geben *M. Hanns Ross* von ainem becher und ettlichen löffel
widderumb zu machen.
86. 1543 R.P. Zwischen *Maister Hanns Rossen* Cleger ains und den schüffelin antwurtere
anndersthails haben mine Herren nach clag antwurt Red gegenred unnd allem
rechtlichen fürwand zu Recht erkennndt unnd gesprochen, das Maister Hanns
Ross wol uff das sy buwen möge, doch soll er nit ferer gegen den schüffelin hinuss
buwen denn wie ietz der fürschutz ist unnd soll uff der schwyn styg ain halben
schuch harin wert gegen Maister Hanns Rossen farren.
Fritags nach Marie Himenart.
87. 1543 R.P. Zwischen Josten Holdenmayer vonn Lucern gwalther an ainem unnd *Maister
Hanns Rossen* am andern thail haben mine Herren nach baiderthailen fürbringen
erkenndt das Maister Hanns Ross nüt kundtschafft sagen es sye dan sach vor
rat oder gericht zu lucern erkandnt sye, das er kundtschafft sagen solle.
Fritags vor Marie gepurt.
88. 1543 R.P. Dorschliesser uff Johannis Baptista Anno xljjj.: ... Sant angnesen thürmlin
dartzu hatt den Schlüssel *Her Lorentz Bel*.
89. 1544 R.P. Item *Steffan de Rapal* von annttorff hatt minen Herrn Burgermaister Johannsen
Waltkilch inn die Hanndt glopt weder sin lib noch gut zuverendern biss zu uss-
trag des Rechtens.

Ist erkennndt das wernli schlosser knecht fenniglich angenommen werden sol umb er uber handt gebnen friden ann Steffan de Rappal von Annttorff den goldschmidt gesellen gestraibffst demnach zuckt unnd uff inn geschlagen unnd also handt gebnen friden ann im gebrochen.

Montags nach Oculi.

90. 1544 R.P. Umb das Cristoffel Dor von Nötigen unfer von Nürrenberg werli ab ecks knecht uber handtgebnen friden uber *Steffan de Rappal* von Andtorff den goldschmid gesellen zu zuckt und zu im geschlagen haben min Herren in busswürdig erkandt und nach gnaden gestrafft umb lxxx pfund haller, die sol er minen Herren geben oder schweren uss miner Herren statt gericht und bieth zegan und darin niemer mer zekomen, er hat das gelt zebezallen nit vermögen und den aid und darzu das gewönlich urfechdt geschworen.
Fritags nach Oculi.
91. 1545 Kl.R.A. Item jj pf. xjjjj S. geben *Hans Ross* als er mit arbaitt verdient nach und nach biss vitti.
92. 1546 R.P. Z. Herr *Lorentz bellen* ains und Anna Sennin wilund Jacob märckhen gelassnen wittfrowen anderthails ist nach verlesung der gannt zu Recht erkendt das der sennin ain ganntbrieff verfolgen und soll H. Lorentz sin gelt uff das Rathus hinder den knecht erlegen und wenn denn sin mitthafft uss dem krieg kumpt so sy des costens halben so bisher uff die gannt gangen ist nitt verglichen mögen alsdann sovil und Recht ist darumb ergon söll.
Fritags nach michaelis.
93. 1546 R.P. Min Herren haben uff *maister Lorentz Rosenboms* des goldschmids frünttlich ansuchen und piten in wider zu irem burger angenommen und sol ain abschaid von augspurg, wie er daselbs abgeschaiden sige min Herren uberantworten. Mittwoch nach dem hailigen wyenächttag.
94. 1547 R.P. *Lorentzen Rosenbom* ist zil geben, soll sinen abschaid in jarsfrist bringen.
Mittwochen nach Quasimodo.
95. 1547 R.P. *Lorentzen Rosenboms* halben ist erkennt, wölle er allhie bliben und das handtwergek driben, sölle er die Zunfft zum Rüden kouffen.
Montags den xxjjj tag may.
96. 1547 R.P. Herr *Lorenz bellen* halben der presenz halben soll erkundigt werden, was sin pfrund insonders habe.
Montag vor Bartolomej.
97. 1547 R.P. Z. Caspar schnider ains, *Pauli Büttlinger* und Catharina fabion maister selgen gelassne husfrowen anderstails ist zurecht erkennndt, wenn es sich erfindt ...
Montags den vjj novembris.
98. 1548 R.P. Item pauli stuffer von Zell uss dem wissenthal und Catharina crafftin sin ewürtin und J. Johannes spissecker vogt *pauli büttlingers* kinden, die er bi Elsbett crafftin selgen elichen uberkommen, die haben verkoufft und zekouffen geben ...
Montags nach Medardi.
99. 1548 Kl.R.A. Item j Pf. vj S. geben *M. Hans Ross* als er unsern Credentz gesuberet und aber j lott silber so er an dem ainen Credentz abgeschnitten, ist im ouch worden
Item j Pf. vjj S. geben *M. Hans Ross* als wir im by arbaitt schuldig.
100. 1549 R.P. Als dan die Büchschützen minen Herren den *silberin Becher* den si zu Rotwil gewunen und zwen wider geschenckt die haben min Herren zu ainer schenckj angenommen und wellend dagegen Baldthassar pflumen der den becher gewunen x gl. und der gantzen gesellschaft die zu Rotwil gsin sind xx gl. schencken.
Montag nach Jacobj.

101. 1549 R.P. Ist erkendt das *Pauli bülinger* der betel vogt all morgen und all abent in das selhus gon und die armen lüt abzellen, demnach was er befunden den J. Hans Spissecker des brodt halben söllichs anzaigen.
Donstag nach martini.
102. 1550 Kl.R.A. Item j Soum win geben und verkoufft *maister Hans Rosen*, galt vj pf.
Zinstag nach Hilari.
103. 1550 Kl.R.A. Z. Jacob von fulachs anwalten Hainrich brack von schwerzach etz wonhafft zu wyler cleger an ainem und *maister Hans Rossen* am anderthail ist nach clag antwurt besichtigung des guldin rings und stains zurecht erkendt wil der stain ain dnuges werschafft gewesen und aber verdorben ist und teglichs verdirbt das dan Jacob von fulach den Rossen umb sin ansprach ussmachen so es nit beschechen sol Ross bi sinem hafft beliben und mag den nach der statt recht angriffen, des costens halben ist in der gütigkait uff baiden thailen gutlich vertrauen erkendt das der gwalther dem Rossen ain pfund haller geben, so aber von hüt daten witer costen der schuld halben ufflauffen würden das selbe sol Jacob von fulach ouch erlegen, der gwalther hat ainen aid geschworen was im recht worden sige, das er dabi bliben welle.
Fritags den xxjjij Januarij.
104. 1550 R.P. Z. *Wilhelm schupen* dem goldschmid ains unnd Eberlin damler annderthails vonn wegen eberlin damlers knaben ist in der gütigkait uff baiden thailen gütlich vertrauen erkennt, dz Eberlin damler vonn sins sons wegen dem schuppen jjj gulden geben unnd soll Eberlin den scherer abtragen demnach hiemit gericht und geschlicht sin unnd mag Eberlin sin son verdingen wo er wil.
Mitwuchen nach Thome.
105. 1551 R.P. Brida *Justinianus goldschmids* frowen ... im Testament von Hans Rudolf.
106. 1551 Kl.R.A. Item jj pf. jjj S. vj H. geben *maister Hanns rossen* von dem grossen guldin kopf zu bützen unnd zuvergulden ist unnder Hanns Hildtprandten dem alten pfleger zerbrochen worden.
Montag nach verena.
107. 1551 Kl.R.A. Item jjj S. geben *Justianussen Byel* dem goldtschmid von etlichenn Löfel stilenn zebützen.
Sambstag nach vallenthi.
108. 1552 Kl.R.A. Item jj S. gebenn *maister Hannss Rossen* umb jj löffel inn silbernn Stil zestossen.
Frytag nach pauli Bekerung.
109. 1552 Kl.R.A. Item xjjj S. vjjj H. gebenn *maister Hanns Rossen* umb j goldwag uf mitwuchen nach verena.
Item xjjj S. vjjj H. gebenn *maister Hanns Rossen* umb j goldwag eodem.
110. 1552 R.P. Zwüschen Essiassen francken von Arow ains und *Hans Wilhelm Rossen* anders thails ist uff clag antwurt red unnd gegenredt unnd allem rechtlichen fürwandt zu recht erkendt unnd gesprochen die verloffnen redenn entwederem thail an sinen Eeren nüt schaden unnd so der Ross ime francken ettwas lidlons schuldig ist, darumb soll der Ross im Cleger ussrichten und bezallen.
Montags nach Martinj.
111. 1553 R.P. Uff *Maister Lorentzen Rosenboms* des goldschmids früntlich ansuchen haben min Herren bewilligt dry Jar sin burkrecht uffzuenthalten, er soll aber stüren und thun wie ain anderer burger zethundt pflichtig ist.
15. September.
112. 1553 R.P. Item Christa Widmer und Küngolta Erni sin Husfrow habent verkoufft unnd zukouffen gebenn *Hanns Wilhelm Schupen* iren wingarten des ungeverlich bi fünf vierling Reben sampt den wispletzen unnden oben unnd nebentsich daran gelegen deren bi dri juchart ungevarlich werint... zwischen Hans sigmunds

- unnd Rudolffs hussrats wispletzen gelegen, oben an Michel Kermans wingarten unnd unden an Herrn Burgermaisters Johansen waldkilchs selgen erben gut stossende
113. 1554 R.P. Zwischen *M. Hans Rossen* dem Goldtschmidt cleger ains unnd Jacoben Wilderich antwurter andersthails haben min Herren Burgermaister und Rath uff clag antwurt unnd allem rechtlichen fürwand haben wir zurecht erkennt unnd gesprochen, dwil Jacob Wilderich geredt inn Rossen nit geschulten, wüss ouch nüt vonn im den alle Eer und alles guts, die verloffne Reden antwederen thail ann sinen Eeren nüt schaden unnd gut frid sin.
Montags den vierten tag Brachmonats.
114. 1554 R.P. Item der Richter Hans Conradt Mörikoffer by dem Eydt den er minen Herren Burgermaister unnd Rath geschworen gsagt, Er Hans Conradt Mörikoffer *Hans Payer* dem Goldtschmidt dry guldin Ring, zween het jeder guldin Ring ein Saffyr der drit guldin Ring het ein schmareckhli und ein Rupinli umb drissig unnd dritthalber guldin zu kouffen geben, welches gelt Hans Payer erlegt haben, nit thon, er züg wellen bezalt sin oder ein Bürgen haben umb welche sum *wernher Zentgraff* Hans Payers Schwoger für gedachten Hans Payer bürg worden, unnd im Hans Conradt Mörikoffer bezalt, unnd by der Bürgschafft ist gewesen J. Hans Keller selig unnd sin son Hans Jacob Keller, *Maister Hans Ross* der Goldtschmidt und Wilhelm Ross sin son und ander mehr.
Mitwochen den xxvj tag Septembris.
115. 1555 R.P. *Hainrich höscheller* der goldtschmid ist gestrafft umb jfff Pf. heller, umb das er Hans wolffen mit der fust an kopff geschlagen, der begert het zefrieden, soll nach gnaden j Pf. heller geben. 25. Januar.
116. 1555 R.P. Lenntz mayer ist herr *Lorentz bellen* seligen gelassen wittfrowen zue vogt geben.
Mittwuchen nach Bartholomej.
117. 1555 R.P. Ist erkennth min Herren Martj vith, Bartly Sibolt ain schriber unnd *pauli bütlinger* umbher gan unnd befehlen, welche vor dem Jahrmarckt botten mist und wust hinweg zufüren ungehorsam erschinen, dieselben uffschriben unnd die so jetzunder botten würt ouch uffschriben unnd zu acht tagen umb widerumb her gon lügen wer ungehorsam erschinen sige. Fritags den 30. Augustj.
118. 1555 Kl.R.A. Item v S. gebenn *Baschenn Brunen* von ainem löffel inbeschlahen uf Sonntag nach vallenthini.
119. 1556 Kl.R.A. Item vjjj S. vj H. gebenn *maister Baschenn Brun* von ainem silberin Becher tegkel zebessern.
Sonntag nach pauli bekerung.
120. 1556 R.P. Item Her *Lorentz bellen* selgen wittfrow will Hans Cunrat Mörikoffer als amptman Sandt Johans mit verwilgung siner oberpfleger von wegen ires ewürts selgen versichern und versehen....
Frytags den xvj tag februarij.
121. 1556 Kl.R.A. Item j Soum win gebenn *Baschenn Brunen* dem goldschmid eodem. Zinstag nach Judica.
122. 1556 Kl.R.A. Item jfff S. vj H. gebenn *Baschenn Brunen* dem Goldtschmidt von jfff löfflen zemachen uf frytag nach exaudi.
123. 1556 R.P. Min Herren Burgermaister und Rath haben erkennt her *Lorentz bellen* selgen erben die pfrund so uff Martini im lv jar verfallen innemen und was inen nit geben sol inen erstattet werden, demnach von Martini im lv Jar bis uff Marie Magdalene die anzal der pfrund an gelt kernen roggen vessen haber genss vassnacht henen herpsthüner ayer und das gelt von der presentz folgen und werden.
Fritags den xv tag maij.

(Fortsetzung folgt).